

STADLER AUS BERLIN

11. September 2026



Liebe Leserinnen und Leser,

Menschenwürde ist nicht verhandelbar und Fakten sind nicht beliebig. Die Demokratie darf und muss sich gegen diejenigen verteidigen, die ihre Offenheit gegen sie wenden. Es geht im Kern darum, in welchem Land wir leben wollen: In einem Deutschland in dem Herabsetzung normal wird? Oder in einem, in dem Respekt die Regel bleibt? Das ist entscheidend für die Zukunft unserer Demokratie. Wir brauchen einen demokratischen Grundkonsens, der von allen demokratischen Parteien getragen wird. Denn es steht viel auf dem Spiel, nicht nur in Sachsen-Anhalt.



Im Gespräch mit Hape Kerkeling in der Fraktionsklausur am 3. September

SPD
NIEDERSACHSEN

GERADE JETZT.

**NIEDERSACHSEN
BLEIBT STABIL.**

**AM 13.09.
SPD WÄHLEN!**



AUS LIEBE ZUR HEIMAT.

POLITISCHER WOCHENAUSBLICK

An diesem Sonntag findet in Niedersachsen die Kommunalwahl statt. Rund 6,3 Millionen Niedersachsen geben an der Wahlurne ihre Stimme ab oder haben dies bereits per Briefwahl getan.

Ich hoffe auf ein Ergebnis mit starken demokratischen Parteien und natürlich auf eine starke SPD für stabile Dörfer, Gemeinden, Städte und Landkreise in Niedersachsen. Denn das sind die Orte, an denen Politik konkret wird - dort, wo die Menschen leben, ihre Kinder groß ziehen und alt werden. Vor allem für die kommunale Politik der SPD steht Zusammenhalt im Mittelpunkt, die gemeinsame Verantwortung füreinander. Wir Sozialdemokraten wollen dazu beitragen, dass der Alltag funktioniert und für alle bezahlbar bleibt.

HAUSHALTSWOCHE IM BUNDESTAG

In dieser Woche haben wir in 1. Lesung den Regierungsentwurf zum Bundeshaushalt 2027 beraten. Im kommenden Jahr sind Ausgaben in Höhe von 555,4 Milliarden Euro vorgesehen, 30,9 Milliarden Euro weniger als 2026. Der größte der 25 Einzeletats ist wie in den Vorjahren der Einzelplan des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales mit ca. 200 Milliarden.

Klar ist: Die Haushaltslage bleibt anspruchsvoll. Die Bundesregierung hat die für 2027 bestehende Lücke von 34 Milliarden Euro mit einem gewaltigen Kraftakt schließen können. Jetzt kommt es darauf an, diesen Weg konsequent weiterzugehen und notwendige Reformen umzusetzen. Natürlich werden wir im parlamentarischen Verfahren jede einzelne Maßnahme genau unter die Lupe nehmen. Die Herausforderung bleibt: Wer Änderungen an den bestehenden Maßnahmen vorschlägt, muss auch eine seriöse Gegenfinanzierung präsentieren.

Haushaltspolitik ist vor allem eine Frage der Prioritäten. Entscheidend ist nicht, möglichst viel zu sparen, sondern öffentliche Aufgaben zu erfüllen und notwendige Investitionen zu ermöglichen.

Mit Rekordinvestitionen von knapp 118 Milliarden Euro bauen wir den Investitionsstau endlich ab. Über das Sondervermögen investieren wir in Infrastruktur, Digitalisierung, Forschung und Innovation. Damit schaffen wir die Grundlage für neues Wachstum und gute Arbeitsplätze. Das zeigt sich mittlerweile auch in konkreten Wachstumszahlen. Die Investitionsoffensive wirkt und bringt Deutschland wieder auf Erfolgskurs.

Und mit der Erhöhung der Verteidigungsausgaben, der Stärkung der Bundeswehr, des Katastrophenschutzes und der inneren Sicherheit legt die Bundesregierung einen Schwerpunkt auf das Thema Sicherheit und Resilienz.

REDEN IM PLENUM ZUM BUNDESHAUSHALT

In dieser Haushaltswoche durfte ich gleich dreimal im Plenum sprechen. Am Donnerstag habe ich als Haushälterin für das Gesundheits- als auch Familienministerium mein Statement abgegeben. Beide vorliegenden Einzelpläne sind eine gute Grundlage für die weiteren Beratungen. Die geplanten Ausgaben für Bildung, frühkindliche Erziehung und Präventionsmaßnahmen sind sinnvolle Investitionen in die Zukunft. Im Gesundheitsbereich brauchen wir grundlegende Strukturveränderungen, um langfristig das System finanziell stabil zu halten. Hier meine Rede in der Schlussrunde zur 1. Lesung.



HIGHLIGHT DER WOCHE
**Das Berichterstattergespräch mit
dem neuen Gesundheitsminister**

**Vielen Dank und bis zum nächsten
Mal!**

A handwritten signature in black ink, which appears to read 'Svenja Stadler'.